

Ressort: Finanzen

DIHK fordert stärkere Unterstützung von Unternehmensgründern

Berlin, 02.12.2013, 18:23 Uhr

GDN - Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), fordert von der künftigen Bundesregierung größere Anstrengungen auf dem Feld der Unternehmensneugründungen. Dies sei schon aufgrund der Demografie notwendig.

"Im Jahr 2050 wird es in Deutschland eine Million weniger Selbstständige geben. In den Schwellenländern dagegen stehen Millionen neuer Unternehmen in den Startlöchern", sagte Wansleben dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe). Zudem seien in Deutschland nur acht Prozent aller Gründungen technologisch innovativ. "Damit kann ein rohstoffarmes Land nicht zufrieden sein." Die Zahl der Unternehmensneugründungen ist 2012 gesunken. Union und SPD haben darum im Koalitionsvertrag angekündigt, das Unternehmertum stärken zu wollen, vor allem in der Informations- und Technologiebranche. Hier soll die Zahl der Unternehmensgründungen von jährlich 10.000 kontinuierlich auf 15.000 Gründungen gesteigert werden. Das will die Koalition mit einem Bündel von Maßnahmen erreichen, unter anderem mit einem Gesetz, das den Zugang zu Wagniskapital erleichtern soll. Auch das Vorhaben, innovativen Start-ups mit Beteiligungskapital auf die Sprünge zu helfen, kommt in der Wirtschaft gut an. "Wir müssen aber eine Doppelbesteuerung von Investoren vermeiden", sagte Wansleben. "Das würde Investments in High-Tech-Projekte deutlich attraktiver machen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26189/dihk-fordert-staerkere-unterstuetzung-von-unternehmensgruendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com